Zeitschrift: Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens

Herausgeber: Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

Band: 60 (1963)

Heft: 6

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Schweizerische Armenpflegerkonferenz erachtet es daher als wenig sinnvoll, wenn ihre an sich schon durch die heutigen Verhältnisse erschwerte Fürsorgetätigkeit in Zukunft zusätzlich nachteilig beeinflußt würde durch die Einführung der Fernsehreklame für *volksschädigende Stoffe, insbesondere für alkoholische Getränke.* Gerade die Kreise, welche durch die Fürsorgestellen betreut werden, sind, weil charakterlich meist schwach, leicht beeinflußbar, und es darf ohne weiteres angenommen werden, daß sie erneut einer für sie ungünstigen Reklame zum Opfer fallen würden.

Besonders nachteilig würde sich unseres Erachtens die Fernseh-Alkoholreklame auf unsere Jugend auswirken. Nach unsern Feststellungen ist der Jugendalkoholismus in letzter Zeit im Zunehmen begriffen. Diese bedenkliche Entwicklung würde durch die Alkohol-Fernsehreklame weiterhin gefördert zum großen Nachteil unserer Volksgesundheit und des Volksganzen. Unser Ziel besteht seit Jahren darin, die Vorsorge auszubauen, um, wenn immer möglich, neue Fürsorgefälle zu verhüten. Die Einführung der Alkohol-Fernsehreklame ist für uns, schon gestützt auf diese Überlegung, unerwünscht. *Ganz allgemein wäre es unseres Erachtens nicht zu verantworten, wenn ein schweizerischer Kulturträger mit Geld finanziert werden sollte, das auf Kosten der Volksgesundheit verdient würde.*

Die Ständige Kommission der Schweizerischen Armenpflegerkonferenz bestätigt daher mit vollster Überzeugung auf Grund ihrer Erfahrungen das Votum ihres Vertreters an der Konferenz vom 21. Februar 1963 und beantragt: *es sei auf jede Reklame für volksschädigende Stoffe, insbesondere jedoch für alkoholische Getränke, im schweizerischen Fernsehen zu verzichten.*

Kantone

Solothurn. Das Departement des Armenwesens hat in den fünf Amteien des Kantons dieses Frühjahr halbtägige Instruktionskurse durchgeführt. Sie waren für die zuständigen Beamten obligatorisch. Die Kurse standen auch weiteren Kreisen offen. Die allgemeinen Unkosten gingen zu Lasten des Staates. Behandelt wurden die beiden Themata «Das neue Konkordat über die wohnörtliche Unterstützung» und «Die neuen Bestimmungen über den Abzahlungs- und Vorauszahlungsvertrag». Referent war Dr. *O. Stebler,* kantonaler Armensekretär.

Literatur

Ausländische Zeitschriften (vgl. Nr. 7, 1962, Seite 56 des «Armenpflegers»). *Informations Sociales.* Revue mensuelle de l'action sociale et des services sociaux, publiée par l'union nationale des caisses d'allocations familiales, 47, chaussée l'Antin, Paris (9e). Bezugspreis jährlich NF 23.–. Einzelnummern NF 2.90–4.50.

Themata der letzten Jahre: Internats de rééducation et sciences humaines. Les relations de travail à l'intérieur du Service social. L'enquête sociale en vue de l'attribution de la garde des enfants en matière de divorce. Ménages et catégories sociales dans les habitations nouvelles. Le mariage. Les vacances des enfants d'âge scolaire. Recherche d'une méthode d'analyse pour l'étude des fonctions de service social. Sociologie et service social. Hygiène: Des besoins aux institutions. Bibliographie de service social. Les jeunes au travail: Orientation et apprentissage. Les jeunes au travail: Place des jeunes dans le monde du travail. Tendances du travail social. La formation professionnelle des femmes. Familles en vacances. Cinéma et société. Les placements d'enfants. L'analyse du travail en service social spécialisé. L'action sociale des Caisses d'Allocations familiales.